

Versammlung des Arbeitskreises WASSER am 30.09.2009 im Gasthaus Schwarzer Adler

Anwesende: H. Keller und H. Uhl, Wasserwirtschaftsamt Ansbach (WWA AN)
H. Giersdorf, Amt für Ländliche Entwicklung (ALE Mfr)
Walter Glück (Gemeinde Gebsattel)
Ernst Weiner, Wolfgang Ostertag, Albert Krauthahn, Armin Reichel, Franz Hepp, Roland Schmid, Elke Streng, Winfried Schiller, Helmut Köhler

Protokoll: Winfried Schiller

1. Begrüßung
2. Vortrag H. Uhl, WWA AN
3. weitere relevante Themen für AK Wasser
4. Einbindung der Gemeindebürger
5. Terminabsprache

1. Begrüßung:

Ernst Weiner begrüßt die Anwesenden und übergibt das Wort an H. Keller
Vorwort H. Keller: Tauber ist Gewässer II. Ordnung, dadurch ist der Freistaat für den Unterhalt des Gewässers zuständig. Die Fördersituation hat sich im Vergleich zu 2008 verbessert .

» Übergabe an H. Uhl (Fachingenieur und Planer)

2. Vortrag H. Uhl, WWA AN

Teil 1: allgemeiner Überblick (Einführung)

Ursachen und Schäden » Risiken verringern, Schäden vermeiden

Aktionsprogramm 2020: Hochwasserschutz gewährleisten:

» natürlichen Rückhalt, technischen Hochwasserschutz und Hochwasservorsorge

Begriffe: Überschwemmungsgebiete (§ 3b BayWHG), Bemessungsgrundlage 100-jähriges Hochwasserereignis (HQ₁₀₀)

Überschwemmungsgefährdete Gebiete: siehe Internet:

www.lfu.bayern.de/wasser/fachinformationen/iueg

Berechnungsgrundlagen: DGM (Digitales Geländemodell)

Pegel, Wasserspiegelberechnung in Relation mit Niederschlagsmengen

Mittlerer Abfluss

Simulation der Ergebnisse im DGM für HQ₅₀ und HQ₁₀₀

Teil 2: Betrachtung Hochwasserlage in Gebsattel

HQ₁₀₀ normal 87 m³/s
 + Klimazuschlag von 15 % 100 m³/s

Bisher gemessene Höchststände: 1970 34 m³/s, 1998 24 m³/s; 2006 21 m³/s

Randbedingungen: enger Talraum, Engstellen (Stege, Brücke, Wehre) Wethbach,
 Wasserkraftnutzung, Flurbereinigung, Klimazuschlag
 Schadenspotential 1,7 Mio € bei HQ₁₀₀

Lösungsmöglichkeiten:

a) Abflussbeschleunigung:

Flutmulde Wasenmühle }
Wehrumbau }
Flussverbreiterung } insgesamt kaum Auswirkungen auf Siedlungsgebiete
Verbreiterung Bahnbrücke }

b) technischer Hochwasserschutz

Mauern und Deiche am Fuß des Talgrundes vom Taubersteg bis zur Hirtengasse
und entlang des Wethbaches, evtl. Schöpfwerke

Geschätzte Kosten ca. 1,2 Mio

Kostenaufteilung (grundsätzlich): 50 % Freistaat, 50 % Gemeinde,

Unterhaltungsleistung der Gemeinde werden durch weitere freistaatliche Zuschüsse
gesenkt, sodass ca. 70 % Freistaat und 30 % der Baukosten bei Gemeinde

3. weitere relevante Themen für AK Wasser

- Badeweiher (Grundstück Auerbach) » Abstimmung mit Ernst Weiner u. WWA, Parkplätze, Problematik Fischteich Rösch
- Wasserspielplatz
- Tauberübergänge für Fußgänger, Abstimmung mit AK FLUR wegen Zugängen
- Eiswiese (Lage südlich des Schlosses)
- durchgängiger Fußweg von Haltenbrücke bis Dorfmühle (teilweise vorhanden)

4. Einbindung der Gemeindebürger

Vorschläge zur weiteren Einbeziehung der Bürger:

- Sitzungsprotokolle auf Homepage der Gemeinde
- Termine des AK WASSER im Gemeindebrief veröffentlichen
- Informationssitzung zum Hochwasserschutz durch WAA für alle Gemeindebürger im Gemeindebrief, betroffene Anwohner schriftlich einladen
- Begehung der betroffenen Anwesen mit Tauberanliegern, WAA und Mitgliedern des AK Wasser zur Feinabstimmung

5. Terminabsprache:

Nächster Arbeitskreis: Mittwoch, 11. November 2009 um 19.30 Uhr voraussichtlich
Gasthaus Schwarzer Adler